Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

mir der mag nit sein mein iung. Welh
ist auf euch der do wil ein tuern paun
der do nit vor des sigt vnd mÿt das
gelt des not ist. ob er hab das er den
volpringn mug. das icht nach dem so
er dÿ grunt vest hat gelegt/vnd mag
sein nit volpringen/all dÿ das sehn/an
hebn sein gespottn vnd sprechn. der men
sch hat angehebt gepawn. vnd hat des
nit mugn volpringn. Oder welh chunig
der ziehen wil. das er ein streyt volfuer
wider einen andn chunig sigt nit nider.
vn gedenkht wordes. ob er mit zehn taw
sent mug engegn chomn im/der mit 20
wantzigtaw sent widd' in chumpt. Anders
so er noch ferr geucht so schickt er sein pot
schaft. vnd pitt dÿ ding dÿ des fridns sind.
Also auch ain yeder auf euch/der nit aufgeit
allew ding dÿ er besitzt. der mag nit sein
mein iung. Das ewangeli Iohannis am xiij tag

xxiiij. In d' zeit hat ihsus gesprochn zu seim
iungen. Werleich waleich ich sag euch
nur das korndt des traydas das in dÿ erd
felt. sterb. anders es peleibt allain Styrbts
al'. so pringts vil frucht. Der sein sel
lieb hat. der selb wirt sÿ vliessn. vnd
Wer sein sel' haszt in dieser welt. d' pflegt
ir in das ewig lebn. Der mir dient. d' volg
mir nach. vn wo ich pin. do selbs wirt
auch sein mein dienn. Der mir dÿent. den
wirt ern mein vat'. der in den himeln ist
Das ewnun Von ein od' von mer martrn Von ostern vnz auf pfingstern.
Dÿ epistel dÿ lezn des puchs d' weishait

xxv. Dy gerechtn werdnt sten am v tag
Ongnasser stat wid' dÿ. dÿ sew habent
geängstigt. vnd dÿ in genumen habnt yr
arbait. Sÿ wdent sew sehen. vn werdnt
petrubt wern mit grausamer forcht. vn
wdent sprechn in in selb. vn pussuirtrehn.
vnd vor angst des geystes chlagn dÿ sind
dÿ daygen dÿ wir ettwan haben gehabt tr
zu spott. vnd zu gleichnus vblasz. Wir

66 vnwizig haben gesthagt yr leben vnsin
nigkait. vnd ir ent an er. Secht wie sind
sÿ gesthezt vnder den sun gots. vnd vndn
helmz ist ir gesellschafft Das ewngeli
Iohannis am xv tag. In der zeit. hat ihsus
gesprochn zu sein iungn Ich pin ein water
weinstock vnd mein vat' ist der pawman
folio 67 Das ewangeli Iohis am xv tag

xxvi. In der zeit. hat ihsus gesprochn zu seinn
iungen. Ich pins der weinstock. yr dÿ
reben Der in mir pleibt/vnd ich in im. der
selb trait vil frucht. wen an mich mugt
yr nichts tun. Welh in mir nit pleibt. der
wirt auf gewarfen werdn als ein reb.
vn wirt darn. vnd sÿ werdn in auf schlawbn
vn werdnt in das feur werffen vn ver
prennen Peleibt yr in mir/vn peleibnt
meinew wort in euch. was yr welt das
wert yr pitten. vnd es wirt euch wider
furn. In dem ist chlart werden mein vat'.
das yr pringt vil frucht. vnd wert mein
iung. Als mich d' vat' lieb gehabt hat. also
auch hab ich euch lieb gehabt. Peleybt in
mein' lieb. halt yr mein ew gepot. so beleybt
yr in mein lieb. als ich auch meins vaters
pot gehaltn hab. vnd pleib in sein' lieb dÿ
wort hab ich euch gesagt. das mein freyd
in euch sÿ. vnd ewr freyd ganz werd
Von mer martrer. Dÿ epistel. dÿ legen
des puchs d' weyshait. Im puech der

xxvii. Dy gunst d' weysn spruch am xv tag
gÿrt dÿ chunst. der mund der turn
walt auf ym dÿ trwhait. Dÿ augn gots
merkhnt an all' stat dÿ frunte vnd dÿ posn
Ein semftige gunst/ist das holz des lebens.
al' welichew vnmessig ist. dÿ genusthst den
geist Das haus des gerechtn/manigew sterkch/
vnd in den fruchtn des vngluchs/wetruebnus.
Dÿ lebs der weysen/sent auf chunst. das
herz der torn wirt vngleich. Dÿ opffer der
vngluchs. sind sthcÿ gunst dem herrn.
dÿ gelub der gerechtn/greuelichleich. d' mach/get
d' gerechtigkait. d' wirt liebgehabt vom herrn.